

König Albert!

Es ist kein schön'rer Anblick in der Welt,
Als einen Fürsten seh'n, der klug regiert,
Das Reich zu seh'n, wo Jeder stolz gehorcht,
Wo Jeder nur sich selbst zu dienen glaubt,
Weil ihm das Rechte nur befohlen wird.

Oft und mit Recht sind diese Worte aus Goethes „Tasso“ schon auf König Albert und sein Sachsenland bezogen worden! König Albert, der obenan in der Reihe der großen Paladine Kaiser Wilhelms des Siegreichen steht, der uns das neue, deutsche Reich mit erstreiten half, ist heute eine der festesten Säulen dieses wiedererstandenen Kaiserreiches. Er ist nicht nur ein Held in Kriegszeiten, ein Held des Schwertes, sondern auch ein Held des Friedens, in dessen Hand die Palme so sicher wie das Schwert ruht. Ganz Deutschland und insbesondere das große, deutsche Heer verehrt den ritterlichen Monarchen, in treuer Liebe und Begeisterung aber hängen seine Sachsen an ihm, denn sie wissen und haben es hundertfältig erfahren, daß sein Herz für des Volkes und Vaterlandes Ruhm und Wohlfahrt unwandelbar schlägt. Darum